

Icefields Parkway – Hochgebirgs-Panoramastraße

“**On the road again**” mit PKW und Reisemobil

Der *Icefields Parkway*, der als eine der schönsten *Hochgebirgs-Panoramastraßen* der Welt gilt, führt durch die Gebirgswelt der kanadischen *Rocky Mountains* zwischen *Lake Louise* und *Jasper*.

Bergstraßen mit fantastischem *Panorama* gibt es sicherlich viele auf der Welt, doch der *Icefields Parkway* ist etwas „Besonderes“.

Wo man sonst wilde Serpentinaen erklimmen muss, geht es hier 230 Kilometer ganz gemächlich durch die kanadischen *Rocky Mountains*.

Solche Bergstrecken gibt es zwar auch in *Österreich* oder in der *Schweiz*, doch so lang und so gut ausgebaut wie der *Icefields Parkway* ist keine *Panoramastrecke* in den *Alpen*.

Deshalb ist die *Panoramastraße* keine Strasse mit Hunderten von Kurven, Kehren und Serpentinaen, sondern eher eine „Flaniermeile“ auf der man mit nur leichten Steigungen ganz entspannt dahingleiten kann.

Diese berühmte *Panoramastraße* führt immer auf dem Hauptgrat durch die höchsten und schönsten Regionen der *Rocky Mountains*.

Gebaut wurde sie während der Wirtschaftskrise zwischen 1931 und 1940 als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, heute ist sie touristischer Anziehungspunkt.

Wir sind diesen einzigartigen „Icefields Parkway“ bereits viermal gefahren und waren immer wieder aufs Neue von der grandiosen Gebirgs- und Gletscherwelt beeindruckt, wobei uns auch die stillen und malerischen Seiten dieser Landschaft immer wieder fasziniert haben.

Unsere Fahrten auf dem *Icefields Parkway* begannen immer in *Banff* und führten zunächst durch den *Banff Nationalpark* auf dem *Highway 93* in Richtung *Jasper*.

Schon nach ca. 40 Meilen in nordwestlicher Richtung erreicht man *Lake Louise*, wo sich auch das gleichnamige weltberühmte Hotel *Chateau Lake Louise* befindet.

In dem kleinen windgeschützten Gletschersee spiegelt sich die Umgebung, besonders der im Hintergrund liegende Gletscher, unglaublich eindrucksvoll wider.

Man glaubt ein Gemälde vor sich zu haben, so märchenhaft erscheint die einmalige Kulisse.

Empfehlenswert ist ein kurzer Spaziergang am See entlang, bei dem man die einzigartige Atmosphäre genießen kann.

Wer genügend Zeit hat (2-3 Stunden), kann einen der schönsten Wanderwege dieser Gegend zum *Lake Agnes* unternehmen.

Auf dieser Wanderung kommt man durch eine atemberaubende Landschaft, die zunächst am Gletschersee *Mirror Lake* vorbeiführt und als Höhepunkt dann am *Mirror Lake* endet, der ähnlich dem *Lake Louise*, eine traumhafte Kulisse bietet.

Auf der Weiterfahrt kommt man am *Peyto Lake*, einem Bergsee im *Banff Nationalpark* vorbei. Dieser türkisfarbene See wird von Gletschern gespeist, darunter auch vom gleichnamigen *Peyto-Gletscher*.

Die Farbe des Sees wird durch feine Gesteinspartikel verursacht, die im Schmelzwasser mitgeführt werden.

Der *Peyto Lake* wurde Ende des 19. Jahrhunderts nach *Bill Peyto* benannt, einem bekannten Trapper und Bergführer.

Nach diesen Höhepunkten geht es weiter Richtung *Jasper* und man kommt als nächstes zum schönsten Aussichtspunkt auf dieser Strecke dem *Bow Summit Lookout*.

Danach erreicht man in 2.035 m Höhe den *Sunwapt Pass*, der zur Grenze des *Jasper Nationalparks* führt, wo der eigentliche *Icefields Parkway* beginnt.

Der *Parkway* führt durch die beiden Nationalparks *Banff* und *Jasper* vorbei an zahlreichen Gletschern und gigantischen Eisfeldern, die der Strecke ihren Namen gegeben haben.

Das wechselnde *Panorama* während der Fahrt ist atemberaubend, wobei sich nach jeder Kurve der Blick in ein neues Seitental öffnet und ein neuer Abschnitt der Bergkette der mehr als 20 „Dreitausender“ sich vor uns ausbreitet und sich wie an einer Perlenschnur auffädelt. Begleitet wird diese Scenerie von tief unten liegenden türkisfarbenen Kristallseen, in denen sich schon wieder der nächste Gletscher spiegelt

Auf dem gut ausgebauten *Parkway* erlebt man eine der eindrucksvollsten und schönsten *Hochgebirgs-Panoramastraßen* Nordamerikas.

Dabei kommt man durch eine atemberaubende Landschaft der *Rocky Mountains* mit seinen schnee- und gletscherbedeckten Gipfeln, wobei alle paar Kilometer ein weiterer Gletscher oder einer der wunderschönen türkisfarbenen Gletscherseen auftaucht, die entlang der Straße liegen und von mächtigen 3.000 m hohen Gipfeln eingerahmt werden.

Höhepunkt der Fahrt ist dann der blendend weiße *Athabaska-Gletscher* nahe der Straße, der aus dem 300 m dicken *Columbia Icefield* abfließt und ein Relikt aus der letzten Eiszeit ist und wenige hundert Meter an den *Parkway* herunterreicht.

Das *Columbia-Icefield* ist ein ausgedehntes *Eisfeld* und eine der größten Ansammlungen von Eis südlich des *Polarkreises*.

Seine Fläche beträgt 325 km², die Dicke 100 bis 365 m und die jährliche Schneefallmenge kann bis zu sieben Meter erreichen.

Da das Eisfeld sich auf einer dreifachen Wasserscheide der „Nordamerikanischen kontinentalen Wasserscheide“ befindet, fließen die Flüsse sowohl in den *Arktischen Ozean* (nach Norden), als auch in den *Hudson Bay* und damit den *Atlantik* (nach Osten), und in den *Pazifik* (nach Süden und Westen).

Spezialbusse mit übermannshohen Reifen bringen die Besucher aufs Eis.

Wer mehr Zeit und über gutes Schuhwerk verfügt, kann über den *Parker Ridge Trail* zum Aussichtspunkt auf dem *Saskatchewan-Gletscher* – 5 km hin und zurück – wandern.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass man auf dem *Icefields Parkway* auf leichtere Art und Weise an solch alpine Eisfelder herankommt, als z.B. in den Alpen.

Am *Eisfeld* befindet sich das *Columbia Icefield Center*, von dem aus im Sommer geführte Touren mit den bereits erwähnten Bussen (*Snowcoaches*) auf den *Athabasca-Gletscher* unternommen werden können.

Anmerkung

Über das *Columbia-Icefield* wurde erstmals 1898 von *J. Norman Collie* und *Hermann Woolley* nach ihrer Erstbesteigung des *Mount Athabasca* berichtet.

Athabasca Falls

Erwähnenswert sind auch die *Athabasca Falls* mit ihren 23 m hohen Wasserfällen am *Athabasca River*, die nahe dem *Parkway* im *Jasper Nationalpark* gelegen sind.

Empfehlung

Bevor man *Jasper* erreicht, bietet sich noch ein Abstecher zum *Mount Edith Cavell* (Gletscher) an, etwa 50 Kilometer vor *Jasper* gelegen. Er ist allerdings nur für PKWs und kleinere RVs (bis ca. 25 Fuß) zu empfehlen!

Am Parkplatz beginnt der *path of the Glacier* (Rundweg), der dem Verlauf einer *Seitenmoräne*, d.h. den Ablagerungen des Gletschers, folgt.

Anmerkung

Die Veränderungen am Gletscher durch die Auswirkung des Klimawandels werden durch Informationen in Form von Schautafeln dargestellt!

Auch wir realisieren durch eigene Erinnerung, wie weit sich die Gletscherzunge im Laufe von 20 Jahren, seitdem wir hier immer wieder vorbeigekommen sind, sich zurückgebildet hat. Auch bei anderen Gletschern ist uns die gleiche Situation aufgefallen!